

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V1107/21</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Integrationsbeauftragte/r
	Kostenstelle (UA)	0201
	Amtsleiter/in	Gumplinger, Ingrid
	Telefon	3 05-12 06
	Telefax	3 05-13 09
	E-Mail	integration@ingolstadt.de
Datum	01.12.2021	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Migrationsrat	16.12.2021	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Bericht zur Sicherheitslage in Ingolstadt  
- mündlicher Bericht von Herrn Peter Heigl, Leiter der Polizeiinspektion Ingolstadt

**Antrag:**

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger  
Integrationsbeauftragte

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:

Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.

Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von      Euro müssen zum Haushalt 20      wieder angemeldet werden.

Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein

**Kurzvortrag:**

Der Leiter der Polizeiinspektion Ingolstadt, Herr Peter Heigl, berichtete bereits in der Sitzung des Stadtrates am 28.10.2021 über die Sicherheitslage in Ingolstadt.

Die Anzahl der in Ingolstadt ausgeübten Straftaten ist rückläufig, wobei im Jahr 2020 die Anzahl der Strafraten insgesamt am niedrigsten war.

Die Kriminalitätsbelastungszahl (Anzahl der Straftaten je 100.000 Einwohner pro Jahr) ist mit ca. 6.300 Straftaten in 2020 auf dem niedrigsten Stand seit Jahrzehnten. In Würzburg und Regensburg liegt diese Kenngröße bei knapp 7.000.

Im Jahr 2020 hatte es die Polizei mit insgesamt 4.300 Verdächtigen zu tun. 43% davon waren keine deutschen Staatsbürgerinnen bzw. Staatsbürger. Der Anteil der Ausländerinnen bzw.

Ausländer an der Gesamtbevölkerung in Ingolstadt liegt bei ca. 20%. In diesem Zusammenhang sind auch die schwierigen Lebensverhältnisse der Asylbewerberinnen und Asylbewerber im AnKER-Zentrum und dessen Dependancen zu sehen.

Sorge bereitet die zunehmende Gewalt gegenüber Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten.

Weitere Informationen werden derzeit noch statistisch ausgewertet und entsprechend aufbereitet. Ausführlichere Informationen erfolgen im Rahmen des mündlichen Berichts.